

# Presseartikel 10.-12. Mai 2021

RP-online 10. Mai 2021

NRW / Städte / Langenfeld

Gemeinschaftlich bauen

## Wohnprojekt sucht Grundstück in Langenfeld

9. Mai 2021 um 15:44 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Mona Ende kümmert sich bei der Stadtverwaltung um die Quartiersarbeit. Foto: RP/Petra Czaperek

**Langenfeld. Die Gruppe hat bereits ein Konzept erarbeitet. Anfang Mai ist eine verbindliche Planungsgruppe gegründet worden. Nun soll die Umsetzung beginnen.**

Nachbarschaftlich, gemeinschaftlich, ökologisch und nachhaltig: Unter diesem Motto plant eine Gruppe von Langenfeldern eine Wohnanlage mit 20 bis 30 Wohnungen und einem großem Gemeinschaftsraum. Gefunden haben sich die Interessierten durch eine Initiative der Stadtteilarbeit und dem Café am Wald der Arbeiterwohlfahrt. Im Herbst 2020 startete die Gruppe in die konkrete Planung, berichtet Stadtsprecher Andreas Voss.

In den vergangenen Monaten sei viel erreicht worden. So habe die Gruppe ein Konzept erarbeitet, wie aus der Vision in den nächsten Jahren ein konkretes Wohnprojekt werden soll. Anfang Mai sei eine verbindliche Planungsgruppen-GbR gegründet worden, die den Willen der Gruppe unterstreicht, nun in die tatsächliche Umsetzung zu starten. Später soll eine selbst verwaltete Genossenschaft gegründet werden. Weitere Mitwirkende für das Wohnprojekt sind willkommen.

Der Gemeinschaftsgedanke stehe im Vordergrund, sagt Mitgründerin Doris Bruns: „Es soll eine starke, verlässliche und vielfältige Gemeinschaft entstehen.“ Geschäftsführer der GbR, Klemens Grieser, beschreibt den Unterschied zu konventionellen Wohnformen: „Wir lernen uns schon vor dem Einzug kennen, bringen uns mit unseren Möglichkeiten und Talenten in die Planung ein und übernehmen von Anfang an Verantwortung für das Gelingen der Gemeinschaft.“

Als größte Herausforderung zeigt sich momentan die Suche nach einem geeigneten Grundstück in ausreichender Größe, möglichst in Zentrumsnähe. Die Planungsgruppe möchte gerne in Langenfeld bleiben.

Interessierte können sich per Mail an die Adresse [info@leila-wohnprojekt.de](mailto:info@leila-wohnprojekt.de) bei der Gruppe melden. Weitere Informationen werden auch auf der Website bereitgestellt: [www.leila-wohnprojekt.de](http://www.leila-wohnprojekt.de).

(pc)

# Presseartikel 10.-12. Mai 2021

Rheinsche Post 10. Mai 2021

Westdeutsche Zeitung 10. Mai 2021

## Wohnprojekt sucht Grundstück in Langenfeld

**LANGENFELD** (pc) Nachbarschaftlich, gemeinschaftlich, ökologisch und nachhaltig: Unter diesem Motto plant eine Gruppe von Langenfeldern eine Wohnanlage mit 20 bis 30 Wohnungen und einem großem Gemeinschaftsraum. Gefunden haben sich die Interessierten durch eine Initiative der Stadtteilarbeit und dem Café am Wald der Arbeiterwohlfahrt. Im Herbst 2020 startete die Gruppe in die konkrete Planung, berichtet Stadtsprecher Andreas Voss.

In den vergangenen Monaten sei viel erreicht worden. So habe die Gruppe ein Konzept erarbeitet, wie aus der Vision in den nächsten Jahren ein konkretes Wohnprojekt werden soll. Anfang Mai sei eine verbindliche Planungsgruppen-GbR gegründet worden, die den Willen der Gruppe unterstreicht, nun in die tatsächliche Umsetzung zu starten. Später soll eine selbst verwaltete Genossenschaft gegründet werden. Weitere Mitwirkende für das Wohnprojekt sind willkommen.

Der Gemeinschaftsgedanke stehe im Vordergrund, sagt Mitgründerin Doris Bruns: „Es soll eine starke, verlässliche und vielfältige Gemeinschaft entstehen.“ Geschäftsführer der GbR, Klemens Grieser, beschreibt den Unterschied zu konventionellen Wohnformen: „Wir lernen uns schon vor dem Einzug kennen, bringen uns mit unseren Möglichkeiten und Talenten in die Planung ein und übernehmen von Anfang an Verantwortung für das Gelingen der Gemeinschaft.“

Als größte Herausforderung zeigt sich momentan die Suche nach einem geeigneten Grundstück in ausreichender Größe, möglichst in Zentrumsnähe. Die Planungsgruppe möchte gerne in Langenfeld bleiben.

Interessierte können sich per Mail an die Adresse [info@leila-wohnprojekt.de](mailto:info@leila-wohnprojekt.de) bei der Gruppe melden. Weitere Informationen werden auch auf der Website bereitgestellt: [www.leila-wohnprojekt.de](http://www.leila-wohnprojekt.de).

Eine Gruppe von Langenfeldern

## Wohnprojekt sucht Grundstück

Langenfeld. (pc) Nachbarschaftlich, gemeinschaftlich, ökologisch und nachhaltig: Unter diesem Motto plant eine Gruppe von Langenfeldern eine Wohnanlage mit 20 bis 30 Wohnungen und einem großen Gemeinschaftsraum. Gefunden haben sich die Interessierten durch eine Initiative der Stadtteilarbeit und dem Café am Wald der Arbeiterwohlfahrt. Im Herbst 2020 startete die Gruppe in die konkrete Planung, berichtet Stadtsprecher Andreas Voss. In den vergangenen Monaten sei viel erreicht worden. So habe die Gruppe ein Konzept erarbeitet, wie aus der Vision in den nächsten Jahren ein konkretes Wohnprojekt werden soll.

Anfang Mai sei eine verbindliche Planungsgruppen-GbR gegründet worden, die den Willen der Gruppe unterstreicht, nun in die tatsächliche Umsetzung zu starten. Später soll eine selbst verwaltete Genossenschaft gegründet werden. Weitere Mitwirkende für das Wohnprojekt sind willkommen. Der Gemeinschaftsgedanke stehe

im Vordergrund, sagt Mitgründerin Doris Bruns: „Es soll eine starke, verlässliche und vielfältige Gemeinschaft entstehen.“ Geschäftsführer der GbR, Klemens Grieser, beschreibt den Unterschied zu konventionellen Wohnformen: „Wir lernen uns schon vor dem Einzug kennen, bringen uns mit unseren Möglichkeiten und Talenten in die Planung ein und übernehmen von Anfang an Verantwortung für das Gelingen der Gemeinschaft.“

### Planungsgruppe will in Langenfeld bleiben

Als größte Herausforderung zeigt sich momentan die Suche nach einem geeigneten Grundstück in ausreichender Größe, möglichst in Zentrumsnähe. Die Planungsgruppe möchte gerne in Langenfeld bleiben. Interessierte können sich per Mail an die Adresse [info@leila-wohnprojekt.de](mailto:info@leila-wohnprojekt.de) bei der Gruppe melden. Weitere Informationen werden bereitgestellt unter:

[leila-wohnprojekt.de](http://www.leila-wohnprojekt.de)



# Presseartikel 10.-12. Mai 2021

## Vielfältige Gemeinschaft

Erstes Mehrgenerationen-Wohnprojekt in Langenfeld

Langenfelder  
Wochenanzeiger  
12. Mai 2021

**Nachbarschaftlich, gemeinschaftlich, ökologisch und nachhaltig: Unter diesem Motto plant eine Gruppe von Langenfelderinnen und Langenfeldern eine Wohnanlage mit 20 bis 30 Wohnungen und großem Gemeinschaftsraum.**

**LANGENFELD.** Gefunden haben sich die Interessierten durch eine Initiative der Stadtteilarbeit der Stadt Langenfeld und dem AWO Café am Wald. Im Herbst 2020 startete die Gruppe in die konkrete Planung und wird dabei von der Stadt und der AWO unterstützt.

Im letzten halben Jahr wurde bereits viel erreicht: So hat die Gruppe sich den Namen „Leila“ (Leben in Langenfeld) gegeben und ein Konzept erarbeitet, wie aus der Vision in den nächsten Jahren ein konkretes Wohnprojekt werden soll. Vorausgegangen waren Recherchen, Austauschgespräche mit anderen Wohnprojekten in umliegenden Städten sowie Beratungen zu Rechtsformen und Baumöglichkeiten. Anfang Mai wurde dann eine verbindliche Planungsgruppen-GbR gegründet, die den Willen der Gruppe unterstreicht, nun in die tatsächliche Umsetzung zu starten. Später soll dann eine selbstver-

waltete Genossenschaft gegründet werden. Der Gemeinschaftsgedanke stehe bei dem Wohnprojekt im Vordergrund, erklärt Mitgründerin Doris Bruns: „Es soll eine starke, verlässliche und vielfältige Gemeinschaft entstehen, in der alle unabhängig von Lebensmodell, Alter, Herkunft, Geschlecht oder körperlicher Verfassung ihren Bedürfnissen entsprechend leben können und in der sich die Mitglieder einander im Alltag unterstützen.“ Geschäftsführer der GbR Klemens Grieser zeigt den Unterschied zu konventionellem Wohnen auf: „Wir lernen uns schon vor dem Einzug kennen, bringen uns

mit unseren Möglichkeiten und Talenten in die Planung ein und übernehmen von Anfang an Verantwortung für das Gelingen der Gemeinschaft.“ Hinzu kommt, dass die Form der Genossenschaft demokratisch angelegt ist, sodass alle Entscheidungen gemeinsam und zum Wohle der Gemeinschaft getroffen werden, betont die Projektgruppe. Jetzt werden weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht, die in diesem Sinne mitmachen wollen. Interessierte können sich per Mail an die Adresse [info@leila-wohnprojekt.de](mailto:info@leila-wohnprojekt.de) bei der Gruppe melden. Als größte Herausforde-

rung zeigt sich momentan die Suche nach einem geeigneten Grundstück in ausreichender Größe. Die Planungsgruppe möchte gerne in Langenfeld bleiben und präferiert eine möglichst zentrumsnahe Lage. Bei der Suche ist sie im engen Kontakt mit dem städtischen Referat für Stadtplanung und hofft auf die Unterstützung von Eigentümer\*innen entsprechender Grundstücke. Sobald ein Grundstück gefunden ist, soll ein Bauentwurf erarbeitet werden. Dabei ist es der Gruppe wichtig, dass das Wohnprojekt nachhaltig und nach ökologischen Gesichtspunkten realisiert wird, z.B.

durch eine möglichst große Selbstversorgung mit Strom und Wärme, weiß Stephan Reitemeyer, ebenfalls Geschäftsführer der Planungsgruppe-GbR. Trägerin des Wohnprojektes soll dann eine Genossenschaft sein, welche die Wohnungen zu fairen und stabilen Nutzungsentgelten vermietet. Dabei sind auch vergünstigte Wohnungen im Rahmen der Sozialen Wohnraumförderung mit Wohnberechtigungsschein geplant, ergänzt Susanne Labudda vom AWO Café am Wald. Weitere Informationen werden auch auf der Website bereitgestellt: [www.leila-wohnprojekt.de](http://www.leila-wohnprojekt.de)



Eine Gruppe mit dem Namen „Leila“ (Leben in Langenfeld) plant eine Wohnanlage mit 20 bis 30 Wohnungen und großem Gemeinschaftsraum. Foto: Stadt Langenfeld